

perspektiven der (körper-) psychotherapie

freitag, 23.02.2018
und
samstag, 24.02.2018

deutscher arbeitskreis für
konzentrierte bewegungs-
therapie (dakbt)
in zusammenarbeit mit der
rhein-klinik bad honnef,
krankenhaus für psychosomatische
medizin und psychotherapie

20. kbt-forschungswerkstatt

Mit dieser Werkstatt gehen 20 Jahre KBT-Forschungswerkstatt zu Ende. Das ist eine gute Gelegenheit, um den aktuellen Standort zu bestimmen und den Blick nach vorne zu werfen: Wo steht die Psychotherapie heute, 20 Jahre nachdem das Psychotherapeutengesetz die Zugangsvoraussetzungen geregelt hat? Wie hat sich die Körperpsychotherapie im europäischen Raum entwickelt und wo ist der Platz der KBT in diesem Kreis? Welche fachlichen Herausforderungen beschäftigen uns heute in den Kliniken und in der ambulanten Praxis? Wir haben mit der Traumatherapie und der Schmerztherapie zwei Behandlungsschwerpunkte ausgewählt, für die die KBT sich aus ihrer traditionellen Form weiterentwickelt hat und verändern musste.

Wir haben für diese Fragen ausgewiesene externe und interne Referentinnen und Referenten gewonnen. Prof. Bernhard Strauß stand uns seit der ersten KBT-Werkstatt mit seiner wissenschaftlichen Expertise immer wieder zur Seite. Mit Prof. Frank Röhricht konnten wir einen Referenten gewinnen, der wie kein anderer mit der internationalen Szene der Körperpsychotherapie vertraut ist. Dr. Marianne Eberhard-Kächele hat sich als Tanztherapeutin, Supervisorin und Forscherin des Themas der Traumatherapie angenommen. Prof. Ralf Nickel steht für ein psychodynamisches Konzept der Schmerztherapie. Silja Falkenhagen wird uns von ihren langjährigen Erfahrungen mit KBT in der Schmerztagesklinik berichten. Aus der Forschungsgruppe wird Prof. Klaus-Peter Seidler erste Studienergebnisse zu Wirkfaktoren der KBT aus Patientensicht und Dr. Karin Schreiber-Willnow Überlegungen zu Perspektiven der KBT vorstellen.

In den 20 Jahren hat die Werkstatt uns KBT-Therapeutinnen und -therapeuten dabei geholfen, unsere Gewissheiten und Überzeugungen auszusprechen, zur Diskussion zu stellen und wissenschaftlich zu hinterfragen, um damit unser Selbstverständnis anschlussfähig zum wissenschaftlichen Diskurs der Psychotherapie zu machen. Die Forschungsgruppe dankt allen Teilnehmenden über die Jahre für das Interesse und Engagement, die die Werkstatt zu einem lebendigen Ort des Wettstreits um die Weiterentwicklung der KBT hat werden lassen!

Freitag, 23.2.2018

- 14:00 *Jutta Kruse*
Begrüßung
Klaus-Peter Seidler
Tomorrow is today: Einführung in das Thema
- 14:20 *Frank Röhricht*
Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für die Körperpsychotherapie - die internationale Perspektive
- 15:20 Pause
- 15:40 *Bernhard Strauß*
Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen für die Psychotherapie. Wo gibt es einen Platz für die Körperpsychotherapie?
- 16:40 *Karin Schreiber-Willnow*
Wie müssen wir uns verändern, um uns treu zu bleiben? Fachliche und berufspolitische Perspektiven der Konzentrativen Bewegungstherapie
- 17:40 Pause
- 18:00 Kleingruppen: Was bedeutet dies alles für die KBT?
- 18:30 *Marianne Eberhard-Kächele*
Traumatherapie als Herausforderung für die Körperpsychotherapie
- 19:30 Abendessen
Ausklang im Gewölbekeller mit Musik und Tanz

Samstag, 24.2.2018

- 09:00 *Ralf Nickel*
Aktuelle Entwicklungen in der psychosomatischen Schmerztherapie – und was kann die KBT dazu beitragen?
- 10:00 *Silja Falkenhagen*
Praktische Erfahrungen mit KBT in der Schmerztherapie
- 10:45 Pause
- 11:15 *Klaus-Peter Seidler*
Wirksamkeit und Wirkfaktoren der KBT aus PatientInnensicht – erste Ergebnisse der Studie der DAKBT-Forschungsgruppe
- 12:00 *Fishbowl (Moderation Martin Pfäfflin)*
20 Jahre KBT-Forschungswerkstatt - und was nun?
- 13:00 *Ende der Werkstatt*
Möglichkeit zum Mittagessen



Deutscher Arbeitskreis für
Konzentrierte Bewegungstherapie
DAKBT e.V.

Rhein-Klinik

Krankenhaus für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie



ReferentInnen:

Silja Falkenhagen, München
Prof. Dr. Ralf Nickel, Wiesbaden
Prof. Dr. Bernhard Strauß, Jena
Prof. Dr. Frank Röhrich, London
Dr. Marianne Eberhard-Kächele, Leverkusen

Forschungsgruppe (und
Werkstatt-Vorbereitungsgruppe):
Alexandra Epner, Wiesbaden
Swantje Grützmacher, Berlin
Dr. Karin Schreiber-Willnow, Bad Honnef
Prof. Dr. Klaus-Peter Seidler, Hannover

Moderation:

Dr. Regina Schrack-Frank, Nürnberg
Martin Pfäfflin, München

Ärztliche Leitung:

Dr. Jutta Kruse, Bad Honnef

Tagungsort

Rhein-Klinik, Luisenstr. 3, 53604 Bad Honnef
(Anfahrt: siehe www.Rhein-Klinik.de)

Werkstatt-Organisation

Dr. Karin Schreiber-Willnow
Tel.: 02224 185 249
E-Mail: Karin.Schreiber-Willnow@Johanneswerk.de

Teilnahmegebühr

75 EUR (inkl. 30 EUR für Pausengetränke,
Abend- und Mittagessen).

Unterkünfte

Auskunft über Übernachtungsmöglichkeiten:

Tourist-Information Bad Honnef
Tel.: 02224 988 2746
E-Mail: info@stadinfo-badhonnef.de

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail (*bitte mit Angabe der Anschrift!*) an die Geschäftsstelle des DAKBT (Ursula Schönberger: info@dakbt.de) und gilt mit Eingang der Teilnahmegebühr auf das Konto:

DAKBT e.V.
VR Bank Nürnberg
IBAN: DE21 7606 0618 0002 7436 20
BIC: GENODEF1N02

Für die Veranstaltung sind 12 Fortbildungspunkte bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung beantragt.

Die Werkstatt wird mit 8 Stunden für die **KBT-Weiterbildung** angerechnet.